

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 22. Juli 2014

### FALK-KVen begrüßen den Vorschlag der TK:

#### „Feste Preise für ärztliche Leistungen sind überfällig“

Aufgeschlossen gegenüber einer kürzlich von der Techniker Krankenkasse (TK) ins Gespräch gebrachten neuen Vergütungssystematik für die niedergelassenen Ärzte zeigen sich die Vorstände der Freien Allianz der Länder-KVen (FALK). "Die Idee der Techniker Krankenkasse, endlich zu einer echten Einzelleistungsvergütung zu kommen, tragen wir gerne mit", erklärten die in FALK verbundenen KV-Vorstände gestern im Anschluss an eine Klausursitzung in Frankfurt. Das Konzept der TK, das auf der Basis eines wissenschaftlichen Gutachtens des IGES-Instituts entstanden ist, könne den Beginn einer Debatte über feste und angemessene Preise für ärztliche Leistungen bieten. Voraussetzung dafür sei allerdings, dass endlich die Budgetierung im Gesundheitswesen aufgehoben werde.

Die Vorstände der FALK-KVen wollen nun in einen Dialog mit den Verantwortlichen der TK und weiterer interessierter Krankenkassen eintreten, um die Stärken und Schwächen des Modells zu diskutieren: "Wie bei so vielem steckt der Teufel auch hier im Detail. Über die Einzelheiten wollen wir nun beraten. Unser Ziel dabei ist klar gesteckt: Ergebnis muss ein faires und transparentes Abrechnungssystem sein, bei dem der Arzt am Ende Klarheit darüber hat, was er am Monatsende wirklich erwirtschaftet hat. Je schneller die Zeit der Muschelwährung mit Punkten statt Euros beendet werden kann, umso besser."